## **Happy Birthday Kulturraum Auerberg!**

Wir gratulieren zum 15-jährigen Jubiläum.

Der Kulturraum Auerberg wird 15 Jahre alt. Seit 2007 bringt er Unterhaltung, Farbe und Musik in das Quartier im Bonner Norden. Das ist ihm mit inzwischen 44 Ausstellungen und 151 Veranstaltungen gelungen und rund 16.000 Zuschauerinnen und Zuschauer haben dieses Angebot bislang angenommen und genossen. Wir sprachen mit Reinhard Tetenborg, dem Geschäftsführer der SKM -Aufbruch gGmbH.

Grosche, Nessi Tausendschön, Thi-

bt: Und auf wen dürfen wir uns nach der Sommerpause freuen? RT: Wir freuen uns sehr auf Chin

tan Teil des Festivals. Aber auch die zahlreichen Jahresrückblicke mit Thilo Seibel sind immer wieder Grau im angemieteten Saal des

bt: Wie ist Ihnen der Start nach der Corona-Pause gelungen?

erberg ein herber Einschnitt. Ein

**Reinhard Tetenborg** wenige Gastspiele mussten abgesagt Zeit dauern wird, halten wir durch,

bt: Herr Tetenborg, wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin ein gutes Gelingen bei Ihrer Arbeit auf dem Auerberg.

Publikum die Stange hält.



bonnticket: Herr Tetenborg, erst einmal herzliche Glückwünsche zum 15 jährigen Bestehen des Kulturraums Auerberg! Wie ist die Idee entstanden, eine Kleinkunstbühne im Bonner Norden zu betreiben?

Reinhard Tetenborg: 2007 begann der Kulturraum Auerberg mit gGmbH, die in einem alten Industriekomplex an der Kölnstraße 367 untergebracht ist. Die soziale Trägerin stellte Kunstschaffenden aus Bonn und Umgebung Raum für Musik, sogar eine Tango-Milonga

bt: Welche Künstler sind bis jetzt bei Ihnen zu Gast gewesen?

Jahresabschluss auf ein Klassik Highlight mit Bum Suk Kim, der eine Auswahl von Beethovens Kla-

bt: Das sind ja durchaus bekannte Namen. Wie gestalten Sie da die Eintrittspreise?

RT: Der Eintritt bei allen Veranstaltungen ist nach wie vor moderat tion der gemeinnützigen Trägerin: Kulturelle Unterhaltung zu erdiese Art von Unterhaltung auch

bt: Gibt es in diesen 15 Jahren Highlights, an die Sie besonders gerne zurückdenken?

nen Abend, an dem während eines Bonner Chören überraschend ein

